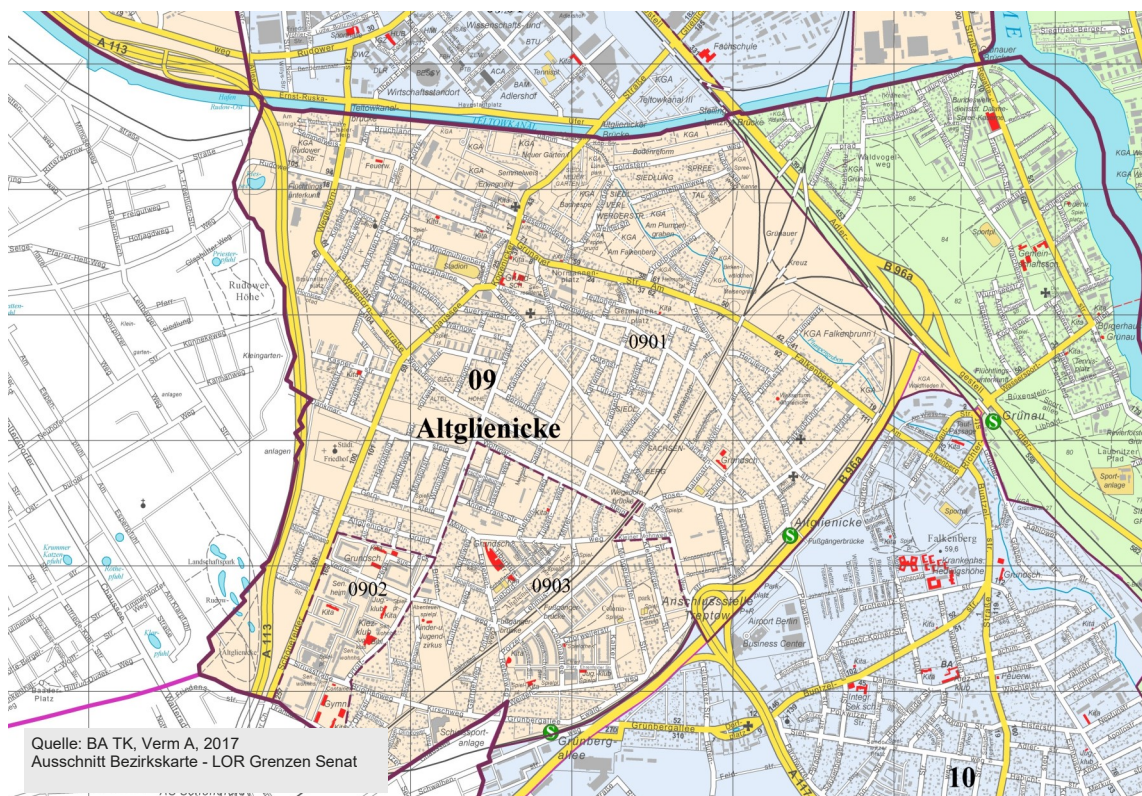




Beschreibung und Bewertung der Bezirksregion in Bezug auf Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit



Kurzporträt der Bezirksregion—stadträumliche Struktur

Hinweis zum Raumzuschnitt: Das Gebiet im Süden von Altglienicke - zwischen Schwalbenweg und B96a - wird statistisch der Bezirksregion Bohnsdorf zugeordnet und nicht dem PLR 0903 Kölner Viertel in der BZR Altglienicke. In der Bezirksregion gibt es ganz unterschiedliche Siedlungsstrukturen. Neben historischen Baustrukturen wie dem Dorfkern Altglienicke, „Am Falkenberg“ oder der Preußensiedlung prägen v.a. ausgedehnte Siedlungsbereiche, ergänzt um straßenbegleitende Großblockformen aus den 70/80er Jahren (Kosmosviertel) und mehrgeschossige Neubaugebiete aus den 1990er bzw. 2000er Jahren (Kölner Viertel, das Ärztinnenviertel, Anne-Frank-Carée, Colonialpark) das Bild. Entlang des Teltowkanals finden sich ausgedehnte Kleingartenanlagen. Räumliche Barrieren stellen der Teltowkanal, die beiden Bahndämme, welche die BZR teilen bzw. nordöstlich zur B 96a abschließen, sowie die Autobahn A 113 dar. Die Vernetzung nach Neukölln wird hier jedoch durch den Landschaftspark Rudow-Altglienicke ermöglicht.

Sowohl im historischen Zentrumsbereich Altglienicke als auch im neuen Ortsteilzentrum Siriusstraße bestehen Defizite bei der Funktionalität und Attraktivität des Straßenraumes. Zudem wirken sich Angebotsdefizite z.B. beim ruhenden Verkehr, der Qualität der Straßenraumgestaltung, der Barrierefreiheit, bei Querungshilfen etc. negativ auf die Nutzbarkeit aus. Um die Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität öffentlicher Plätze zu erhöhen, gibt es erste partizipatorische Ansätze (Bsp. Germanenplatz). Naherholung bieten Landschaftspark Rudow-Altglienicke und zahlreiche öffentliche Grünanlagen. Die Zugänglichkeit und Aufenthaltsqualität der Grünanlagen, Grünzüge (Plumpengraben), Naherholungsangebote und Plätze bedürfen der Verbesserung.

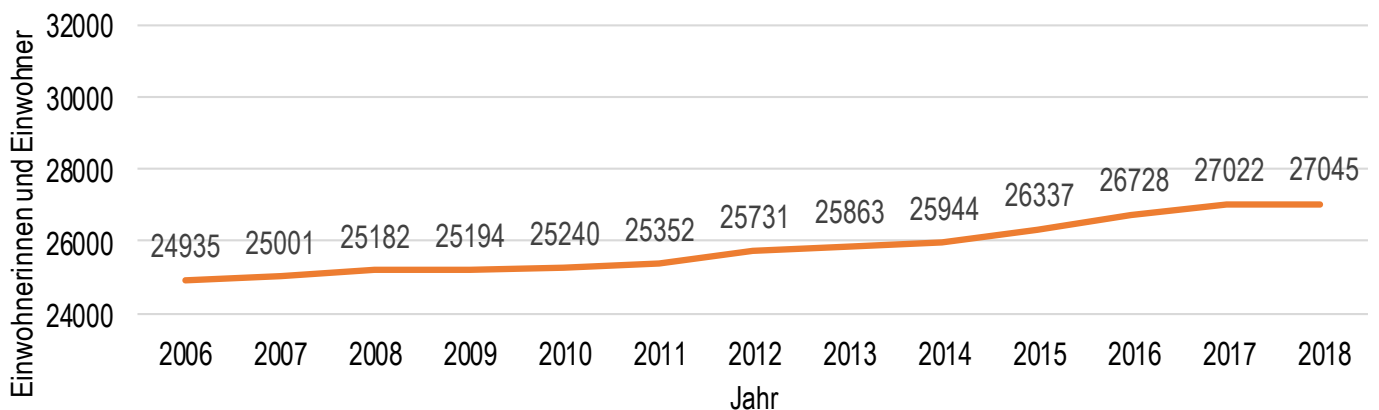
Die S-Bahnhöfe übernehmen die überregionale Erschließung Richtung Brandenburg bzw. Innenstadt. Die vorhandenen Buslinien binden jeweils an die S-Bahnhöfe an und stellen eine gute ÖPNV-Erschließung dar; z.B. Bus 160 Kölner Viertel; Bus 363 Erreichbarkeit des Krankenhauses Hedwigshöhe. Altglienicke ist von einem Hauptstraßennetz umgrenzt, das neben einer guten Erschließungsqualität und kurzer Anbindung an den Flughafen BER auch Lärmbeeinträchtigungen bedingt. (SPK 03/2018)

Demografische Struktur und Entwicklung

Entwicklung der Einwohnerinnen und Einwohner (EW) in der Bezirksregion (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW am 31.12.2018	Veränderung zum Vorjahr		Veränderung zu vor 5 Jahren		Veränderung zu vor 10 Jahren	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Altglienicke	27045	23	0,1	1182	4,6	1863	7,4
Treptow-Köpenick	269775	4776	1,8	23824	9,7	33697	14,3
Berlin	3748148	36218	1,0	230724	6,6	385306	11,5

Bezirksregion Altglienicke



Altglienicke hatte am 31.12.2018 insgesamt 27045 Einwohnerinnen und Einwohner und damit die höchste Bevölkerungsanzahl aller Bezirksregionen. In den vergangenen 5 Jahren gab es mit 1182 Personen einen Bevölkerungszuwachs von 4,6 %, was deutlich unter dem Durchschnitt des Bezirks liegt. Über einen Zeitraum von zehn Jahren hat sich die Einwohnerzahl um 1863 Personen bzw. 7,4 % erhöht, was prozentual ebenfalls deutlich unter dem Durchschnitt des Bezirks liegt. Der prozentuale Anteil der 0-u.18-Jährigen (19,5 %) bedeutet gemeinsam mit der Bezirksregion Altstadt / Kietz den höchsten Anteil im Vergleich aller Bezirksregionen. Absolut (5262) wohnen in Altglienicke mit Abstand die meisten Kinder und Jugendlichen.

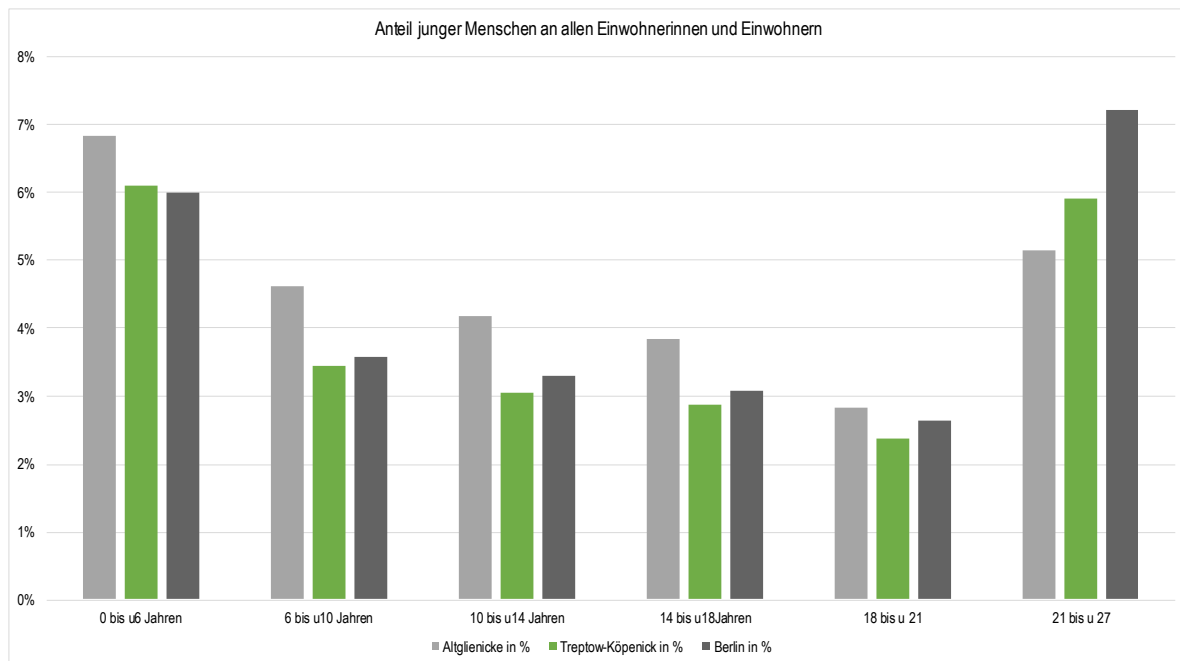
Altersstruktur der Einwohnerinnen und Einwohner (EW) in der Bezirksregion (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW am 31.12.2018 absolut	davon 0 bis U18		davon 18 bis U 65		davon 65 Jahre und älter	
		absolut	Anteil an allen EW in Prozent	absolut	Anteil an allen EW in Prozent	absolut	Anteil an allen EW in Prozent
Altglienicke	27.045	5.262	19,5	17.110	63,3	4.673	17,3
Treptow-Köpenick	269.775	41.641	15,4	168.228	62,4	59.906	22,2
Berlin	3.748.148	596.889	15,9	2.435.874	65,0	715.385	19,1

Demografische Struktur und Entwicklung

Anteil verschiedener Altersgruppen an allen EW in der Bezirksregion (Quelle: AfS BB, 2019)

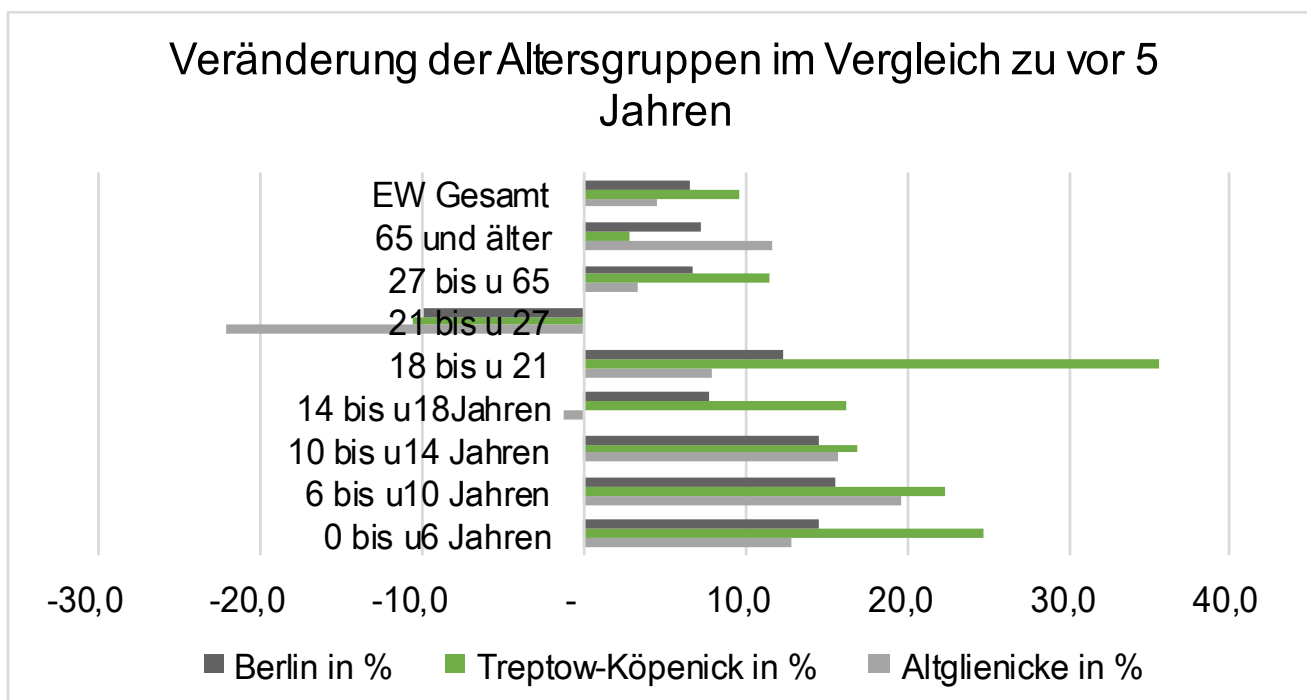
Räumliche Ebene	EW	Altersgruppen in Jahren								EW Gesamt
		0 bis u6	6 bis u10	10 bis u14	14 bis u18	18 bis u21	21 bis u27	27 bis u65	65 und älter	
Altglienicke	absolut	1849	1247	1127	1039	763	1389	14958	4673	27045
	in %	7%	5%	4%	4%	3%	5%	55%	17%	100%
Treptow-Köpenick	absolut	16450	9275	8194	7722	6391	15922	145915	59906	269775
	in %	6%	3%	3%	3%	2%	6%	54%	22%	100%
Berlin	absolut	224611	133680	123430	115168	98529	270606	2066739	715385	3748148
	in %	6%	4%	3%	3%	3%	7%	55%	19%	100%



Demografische Struktur und Entwicklung

Veränderung der Altersgruppen im Vergleich zu vor 5 Jahren (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW	Altersgruppen in Jahren								EW Gesamt
		0 bis u6	6 bis u10	10 bis u14	14 bis u18	18 bis u21	21 bis u27	27 bis u65	65 und älter	
Altglienicke	absolut	210	205	154	-13	56	-395	476	489	1182
	in %	12,8	19,7	15,8	-1,2	7,9	-22,1	3,3	11,7	4,6
Treptow-Köpenick	absolut	3267	1692	1189	1083	1680	-1865	15153	1625	23824
	in %	24,8	22,3	17,0	16,3	35,7	-10,5	11,6	2,8	9,7
Berlin	absolut	28676	18027	15692	8286	10815	-29646	130328	48546	230724
	in %	14,6	15,6	14,6	7,8	12,3	-9,9	6,7	7,3	6,6



Altglienicke ist im Vergleich des Altersdurchschnitts der Bezirksregionen eine sehr junge Bezirksregion. In allen Altersgruppen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis unter 21 Jahren liegt die Bezirksregion prozentual über dem Durchschnitt des Bezirks.

Altglienicke ist in den letzten 5 Jahren in den Altersgruppen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 21 Jahre anteilig deutlich unter dem Durchschnitt des Bezirks gewachsen. In der Altersgruppe der 14 –u.18-Jährigen verlor die Bezirksregion entgegen des Bezirkstrends anteilig 1,2% und bei den 21-u.-27-Jährigen auch deutlich stärker als im Durchschnitt des Bezirks. Mit einem absoluten Zuwachs von 556 Kindern und Jugendlichen in den letzten 5 Jahren belegt Altglienicke jedoch gemeinsam mit Niederschöneweide den 3. Rang im Bezirk.

Bezirkswweit hat die Bezirksregion mit 19,5 % gemeinsam mit der Bezirksregion Altstadt/Kietz den im Vergleich der Bezirksregionen höchsten prozentualen Anteil an 0-u.18-Jährigen (Bezirk: 15,5%). Mit 5262 Kindern und Jugendlichen belegt Altglienicke mit Abstand den Spitzenplatz im Bezirk Treptow-Köpenick.

Demografische Struktur und Entwicklung

Einwohnerinnen und Einwohner (EW) mit Migrationshintergrund (MH) an allen EW (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW am 31.12.2018	davon Deutsche ohne MH		davon Deutsche mit MH		davon Ausländerinnen und Ausländer	
		absolut	Anteil an allen EW in Prozent	absolut	Anteil an allen EW in Prozent	absolut	Anteil an allen EW in Prozent
Altglienicke	27.045	22.923	84,8	2.229	8,2	1.893	7,0
Treptow-Köpenick	269.775	227.910	84,5	16.614	6,2	25.251	9,4
Berlin	3.748.148	2.471.178	65,9	528.498	14,1	748.472	20,0

Im Bezirk Treptow-Köpenick weist die Bezirksregion Altglienicke in ihrer Bevölkerungsstruktur einen im Vergleich zum Gesamtbezirk leicht unterdurchschnittlichen Anteil an Deutschen mit Migrationshintergrund und Ausländerinnen und Ausländern auf. Insgesamt beträgt der Anteil dieser beiden Bevölkerungsgruppen in der Bezirksregion 15,2% (Gesamtbezirk: 15,6%).

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund (MH) (Quelle: AfS BB, 2019)

Räumliche Ebene	EW am 31.12.2018	davon EW im Alter von 0 bis unter 18 Jahren		davon Deutsche mit MH + Ausl. u. Ausl. im Alter von 0 bis u 18 Jahren		Veränderung des Anteils in Prozent zum Vorjahr
		absolut	Anteil an allen EW in Prozent	absolut	Anteil an EW in dieser Altersgruppe in Prozent	
Altglienicke	27.045	5.262	19,5	1.258	23,9	0,5
Treptow-Köpenick	269.775	41.641	15,4	10.887	26,1	2,1
Berlin	3.748.148	596.889	15,9	299.770	50,2	0,9

Der Anteil unter 18-Jähriger mit Migrationshintergrund in Altglienicke liegt mit 23,9% unter dem Bezirkswert und deutlich unter dem Wert für Berlin.

Soziale Situation

Erwerbsbeteiligung und Arbeitslosigkeit

Kernindikator 2017 (Quelle: AfS BB, 2018)	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils innerhalb von 5 Jahren	Anteil in %	Anteil in %
Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort an EW im Alter 15 bis unter 65 Jahre <small>Stand 31.12.2017</small>	11426	63,5	4,1	61,1	52,8
Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III an Einwohnern im Alter 15 bis unter 65 Jahre <small>Stand 12/2017</small>	864	4,8	-2,2	5,3	6,3

Der Anteil der Arbeitslosen nach SGB II und SGB III liegt mit 4,8% unter dem Wert für den Gesamtbezirk. Es ist zudem eine positive Tendenz erkennbar, da der Anteil in den letzten 5 Jahren um 2,2% gesunken ist. Ebenso ist ein Anstieg des Anteils an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 4,1% auf 63,5% in den letzten 5 Jahren für Altglienicke zu verzeichnen, wodurch die Bezirksregion in dieser Kategorie über dem Wert für den Gesamtbezirk liegt.

Soziale Situation von Kindern und Jugendlichen

Kernindikator 2017 (Quelle: AfS BB, 2018)	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils innerhalb von 5 Jahren	Anteil in %	Anteil in %
Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren an Einwohnern der Altersgruppe <small>Stand 12/2017</small>	91	3,7	-0,9	3,1	3,8
Anteil der Personen in Bedarfsgemeinschaften nach SGB II unter 15 Jahren an Einwohnern unter 15 Jahren <small>Stand 12/2017</small>	940	21,2	-	19,6	29,6
Anteil Schüler/-innen nicht deutscher Herkunftssprache an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen in der BZR <small>2017/2018</small>	271	16,5	6,2	17,7	45,5
Anteil Schüler/-innen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Schüler/-innen in den öffentlichen Grundschulen <small>2017/2018</small>	434	26,4	-6,3	23,9	39,1
Anteil der minderjährigen unverheirateten Kinder in alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften nach SGB II an den Einwohnern unter 18 Jahren <small>Stand 12/2017</small>	608	11,7	-	10,7	13,0

Nach der Datenlage hat sich die soziale Situation von Kindern und Jugendlichen in Altglienicke im Vergleich zu vor 5 Jahren nur leicht verbessert. Bei den Arbeitslosen nach SGB II und III unter 25 Jahren ist der Anteil um 0,9% auf 3,7% gesunken. Dies ist aber immer noch der fünfthöchste Wert im Vergleich aller Bezirksregionen und liegt über dem Wert für den Gesamtbezirk. Bei den Schülerinnen und Schülern, die Anspruch auf Lernmittelkostenbefreiung haben, ist in den vergangenen 5 Jahren eine anteilige Abnahme um 6,3% auf 26,4% zu erkennen. In der Bezirksregion leben außerdem anteilig 21,2% aller unter 15-Jährigen in Bedarfsgemeinschaften, was über dem Wert für den Gesamtbezirk liegt.

Jugendhilfedaten

Jugendhilfedaten

Kernindikator 2017 (Quelle: AfS BB, 2018)	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils innerhalb von 5 Jahren	Anteil in %	Anteil in %
Anteil Kinder und Jugendlicher mit Hilfen zur Erziehung an Einwohnern im Alter unter 21 Jahren <small>Stand 31.12.2017</small>	142	2,4	-0,2	2,8	3,2

Der Anteil von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen mit Hilfen zur Erziehung liegt unter dem Bezirkswert (2,8%) und dem Berliner Anteil (3,2%). Der Anteil hat sich in den vergangenen 5 Jahren in Altglienicke um 0,2% gesenkt.

Bildungssituation

Bildungssituation

Kernindikator 2017 (Quelle: AfS BB, 2018)	Bezirksregion			Bezirk	Berlin
	absolute Zahl	Anteil in %	Veränderung des Anteils innerhalb von 5 Jahren	Anteil in %	Anteil in %
Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öffentlich geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 7 Jahren <small>Stand: 31.12.2017</small>	1430	66,4	-1,7	66,5	63,4

66,4% der 0 bis unter 7jährigen werden zum Stichtag 31.12.2017 in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung betreut. Dies liegt über dem Berliner Anteil (63,4%) und fast gleichauf mit der Betreuungsquote des Bezirks Treptow-Köpenick (66,5%). Der Anteil ist in den vergangenen 5 Jahren um 1,7% gesunken.

Soziale Infrastruktur

Kinder und Jugendliche in Jugendfreizeiteinrichtungen (eigene Erhebung 2019)

* für Berlin: Alter 6-25 Jahre und AfS BB Stand 31.12.2017

	absolute Zahl	Bezirksregion Versorgungsquote in %	Veränderung der Quote innerhalb von 5 Jahren	Bezirk Quote in %	Berlin* Quote in %
Relation Plätze in Jugendfreizeiteinrichtungen zu Kindern und Jugendlichen im Alter 6 bis unter 27 Jahren	464	8,3	0,0	6,6	7,4

Einrichtungstyp	Name der Einrichtung	Adresse	Träger	Bemerkungen
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung	Cabuwazi Altglienicke	Venusstr. 90	Grenzkultur gGmbH	
	Fairness	Ehrenfelder Straße 25	FiPP e.V.	
	Fairness - Kindertreff	Coloniaallee 19	FiPP e.V.	
	BASE 24 im Bürgerhaus Altglienicke	Ortolfstr. 184	Outreach gGmbH und BA Treptow- Köpenick BA Treptow-Köpenick WeTek gGmbH	BASE 24 ist eine KJFE mit 3 Trägern unter einem Dach.
	Jugendtreff			
	Kindertreff			
	Medienetage			
	Abenteuerspielplatz Waslala	Venusstr. 88	FiPP e.V.	
	Kinderbauernhof Waslala	Venusstr. 88	FiPP e.V.	
	Querdenker	Germanenstr. 91	I.Q.1185 e.V.	
Jugendsozialarbeit	Outreach im BASE 24	Ortolfstr. 184	Outreach gGmbH	
Familienzentrum	FBZ	Köpenicker Str. 42	Offensiv`91 e.V.	
	Familienzentrum im Kosmosviertel	Ortolfstr. 164	JAO gGmbH	
Schule	Schule am Berg (Grundschule)	Köpenicker Str. 31	Bezirk	Grundschulen
	Schule am Altglienicker Wasserturm (Grundschule)	Sachsenstr. 22	Bezirk	Grundschulen
	Schule am Pegasuseck (Grundschule)	Pegasuseck 5	Bezirk	Grundschulen
	Anne-Frank-Gymnasium	Uranustr. 15 -17	Bezirk	Gymnasien
	Schule am Mohnweg (Grundschule)	Mohnweg 20	Bezirk	Grundschulen
Berufsschule				

Beschreibung der Angebotssituation für Kinder und Jugendliche

Es gibt **6 Projekte**, welche Angebote der Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII bereitstellen. Davon ist ein Projekt das Fairness mit der Außenstelle Kindertreff Colonia.

Die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung BASE 24 ist eine Einrichtung im Bürgerhaus Altglienicke mit 3 verschiedenen Trägern unter einem Dach (Bezirksamt, Outreach gGmbH und WETEK gGmbH).

Der Träger outreach gGmbH hat den Auftrag, Angebote der offenen Jugendarbeit mit Angeboten der sozialintegrativen Gruppenarbeit zu verzahnen. Er bietet offene Jugendarbeit in Kooperation mit den anderen Trägern im Haus an und erbringt zusätzlich Leistungen der sozial – integrativen Gruppenarbeit nach §13.1 SGB VIII für eine Jugendgruppe / Clique mit sozialen Benachteiligungen und einzelfallbezogene Leistungen der sozialen Integration.

Das **Streetworkteam** von Gangway e.V. hat einen Einsatzschwerpunkt in Altglienicke und kooperiert mit den Projekten vor Ort.

Die **Querdenker** sind eine Jugendinitiative und verfolgen den Zweck der gemeinnützigen Jugendarbeit von Jugendlichen für Jugendliche.

Der HILFE- FÜR- JUNGS e.V. mit seinem Projekt „**Berliner Jungs**– Prävention, Beratung und Schulung zu sexueller Gewalt an Jungen“ hat sein bezirkliches Schwerpunktgebiet in Altglienicke.

Die **Jugendfeuerwehr** Altglienicke besteht zur Zeit aus 20 Mitgliedern und trifft sich jeden Montag (Ferien ausgeschlossen) von 17:00 bis 18:30 auf der Feuerwache Altglienicke in der Semmelweisstrasse.

In der Bezirksregion gibt es **2 Familienzentren**, davon eins im Dorf Altglienicke und eins im Kosmosviertel, welche eine große Angebotsvielfalt für werdende Eltern, Familien mit Kindern und Großeltern vorweisen.

Der **BiK e.V.** (Begegnungszentrum im Kölner Viertel, ursprünglich ein Projekt der Freikirche der Siebenten – Tags – Adventisten) unterbreitet Freizeitangebote für Kinder und Familien aus der Nachbarschaft.

Die **evangelische Kirchengemeinde** Altglienicke in der Köpenicker Str. 35 unterbreitet ebenfalls Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien.

Das **Bürgerzentrum** als Multifunktionales Kiezzentrum vereint eine Vielzahl von soziokulturellen Einrichtungen wie ABZ, Bibliothek, Kinder- und Jugendgesundheitsdienst, Kirchenladen, Seniorenfreizeitstätte u.v.m. welche Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger unterbreiten.

Es gibt **19 öffentliche Spielplätze** in Altglienicke, diverse Sportvereine (11) und Fitness- Studios (4), Tanzstudios sowie Schulsportanlagen und Sportplätze.

5 Schulen mit unterschiedlicher Schulform sind in der Bezirksregion vorhanden. Davon sind 2 Grundschulen mit Schulsozialarbeit ausgestattet.

Bekannte **Aneignungsräume** von Kindern und Jugendlichen sind die Kugel, der Landschaftspark, „Roter Platz“, der Bolzplatz neben dem Fairness u.a. sowie weitere Freiflächen in den jeweiligen Planungsräumen.

Derzeit befinden sich eine **Gemeinschaftsunterkunft** sowie eine **Aufnahmeeinrichtung** in der Bezirksregion bzw. in unmittelbarer Nachbarschaft der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen.

Bewertung der Situation für Kinder und Jugendliche

Altglienicke ist die **einwohnerstärkste Bezirksregion** des Bezirkes und gleichzeitig die anteilig jüngste gemeinsam mit Altstadt-Kietz. In Altglienicke liegt der Anteil der unter 18- Jährigen an allen EW mit 19,5% somit deutlich über dem Bezirks-und Berlinwert.

Die **Angebotslandschaft** für Kinder und Jugendliche ist von einer Vielfalt an klassischer Kinder- und Jugendarbeit über Abenteuer, Sport, Angebote im Tierbereich, zirkensischen bis hin zu Angeboten im medienpädagogischen Bereich geprägt. Die Angebote sind bedarfsgerecht gemäß der Jugendhilfeplanung im Bezirk und werden stark frequentiert.

Durch eine etablierte, hochwertige, kontinuierliche, präventive Arbeit der Kinder- und Jugendfreizeitprojekte wird erfolgreich diskriminierenden und menschenfeindlichen Einstellungen und der Jugendgewalt im Sozialraum positiv entgegengewirkt. Darüber hinaus werden im Rahmen von Bildungsangeboten Themen wie Toleranz, Demokratie und Zivilcourage als wichtige Werte unserer Gesellschaft thematisiert. Primäre und sekundäre Prävention in Bezug auf Rechtsextremismus ist konzeptioneller Bestandteil der Jugendarbeit in der Bezirksregion und muss im Rahmen politischer Bildungsangebote weiter intensiviert werden.

Um dieses Potential zu erhalten, ist es zwingend notwendig, die bestehenden Angebote weiter zu fördern und zu entwickeln.

Der Bedarf nach gezielten Angeboten für geflüchtete Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien, nach inklusiven Ansätzen innerhalb der bestehenden Strukturen und einer kontinuierlichen Netzwerk- und Aktivierungsarbeit ist hoch.

Die erfolgreiche Integration der Geflüchteten in das Wohnumfeld hängt stark von der Haltung der Bevölkerung gegenüber den neu ankommenden Menschen ab.

Dies bedeutet eine große Herausforderung für die ortsansässigen Träger der Kinder- und Jugendhilfe, die sich bereits dieser angenommen haben und einen großen Beitrag leisten, um bestmögliche Bedingungen für alle Menschen in Altglienicke zu schaffen.

Für diese große Aufgabe benötigen die bestehenden Projekte jedoch zusätzliche Unterstützung. Im Rahmen der Regelfinanzierung bzw. jährlichen bezirklichen Zuwendung/ Fehlbedarfsfinanzierung ist dies nicht leistbar. Projekte der Senatsprogramme wie Masterplan für Integration und Sicherheit sowie Sprungbrettangebote sind nur temporär finanziert.

Mit dem Bau von 400 Wohneinheiten und 280 Wohneinheiten für geflüchtete Menschen wird zukünftig ein zusätzlicher Bedarf entstehen.

Das Wohngebiet II/ Kosmosviertel wurde als Fördergebiet in das Programm Soziale Stadt aufgenommen. Im Rahmen des Bund- Länder- Förderprogramms „**Investitionspakt** Soziale Integration im Quartier“ wurden die Projekte: Aufwertung und Erweiterung Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi und Ersatzneubau Hautgebäude ASP „Waslala“ aufgenommen und bereits begonnen bzw. umgesetzt. (Finanzierung im Zeitraum von 2017 bis 2020)

Das **Quartiersmanagement** Kosmosviertel arbeitet bereits seit 2016 im Kosmosviertel. Als Grundlage für Fördermöglichkeiten im Programm Soziale Stadt für die Strategien und Projekte und Fortführung der Quartiersentwicklung dient das Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK bis ins Jahr 2022). Dieses erfasst systematisch die Bedarfe für das Kosmosviertel aus Sicht der Fachverwaltung des BA Treptow- Köpenick, der Träger und Einrichtungen und der Bewohner*innen. Daraus entstandene Projekte sind bspw. das Projekt: „ Sucht- und Drogenprävention im Kosmosviertel“, der „Kiezladen der Möglichkeiten“ ein Nachbarschaftsladen für Erwachsene und die Mobile Kiezberatung (Sozialberatung). Geplante Projekte sind aktuell das Projekt „Prävention sexualisierter Gewalt an Mädchen“ sowie ein Ferienprogramm für das Kosmosviertel.

Es finden regelmäßig Gebietskonferenzen statt, in dem alle Projekte, Einrichtungen bzw. Akteure vor Ort und die jeweiligen Fachämter Strategien und Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit entwickeln und festlegen.

Im Kosmosviertel stehen bislang nur zwei kleine Bolzplätze auf dem Gelände des städtischen Wohnungsunternehmens Stadt und Land zur Verfügung, die stark übernutzt sind. Eine weitere unsanierte Sportanlage der Stadt und Land soll in den kommenden Jahren wieder instand gesetzt werden. Die zwei an die Schulen angegliederten Sportanlagen am Pegsauseck und in der Siriusstraße sind derzeit nicht öffentlich nutzbar. Aus Sicht der Kinder, Jugendlichen und Familien sollte eine Öffnung in den Abendstunden und insbesondere am Wochenende erfolgen.

Momentan arbeitet das Netzwerk Jugendarbeit mit einer besonders verhaltensauffälligen, gewaltbereiten Gruppe von Kindern und Jugendlichen, was einen großen Bedarf sozialpädagogischen Handelns erfordert. Sowohl in den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen als auch im öffentlichen Raum des Sozialraumes insbesondere in den Planungsräumen Kosmosviertel und Kölner Viertel haben wir es immer wieder mit Kindern und Jugendlichen zu tun, die in ihrem Sozialverhalten sehr auffällig sind. Sie sind sehr gewaltbereit, können sich schwer an Regeln halten und sind in der Gemeinschaft schwer teamfähig. Oft sind sie sich selbst überlassen und zeigen Anzeichen von körperlicher/ psychischer Vernachlässigung. Aus der Offenen Kinder- und Jugendarbeit heraus reagieren wir situationsgerecht mit flexiblen Arbeitsgruppen und Präventionsangeboten.

Aber auch die **Einbeziehung der Familien** ist immer wieder ein wichtiger Aspekt der pädagogischen Arbeit. Die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen sowie die HZE- Träger haben in den letzten Jahren eine Struktur der intensiven Einbeziehung und Unterstützung von Familien entwickelt. Dies erstreckt sich von aktivierenden Angeboten wie z. B. Elternaktivsamstage (ASP „Waslala“ , Cabuwazi und FBZ offensiv), Vätergruppe (JAO) bis hin zu intensiver Elternarbeit (Elterntraining), Beratungsmobil, Elternberatung und -unterstützung neben der offenen Jugendarbeit.